

Bern, 27. August 2020

## **Getreide, Ölsaaten und Körnerleguminosen Anbau und Ernteproggnose Körnermais**

**Bericht Nr. 3 / 2019**

In Zusammenarbeit mit Agristat SBV



### **Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Anbau- und Erntefläche.....</b>	<b>2</b>
<b>2 Wachstumsstand der Kulturen und erwartete Erträge.....</b>	<b>2</b>
<b>3 Erntemenge.....</b>	<b>3</b>
<b>4 Zahlen und Statistiken.....</b>	<b>4</b>

## 1 Anbau- und Erntefläche

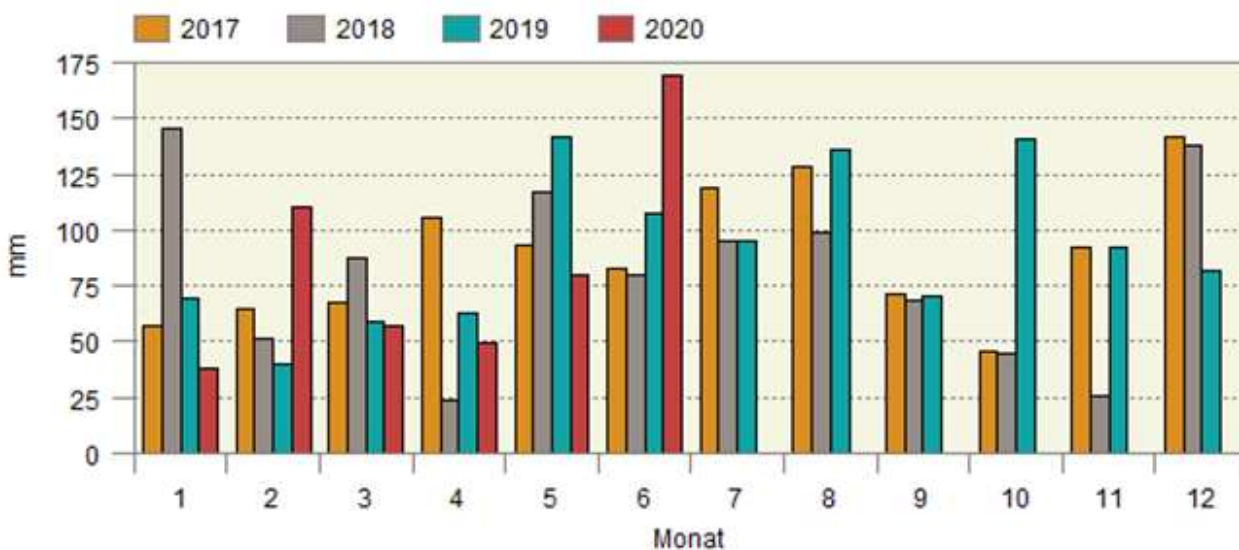
Im Jahr 2019 betrug die Anbaufläche des Körnermaises gemäss dem Bundesamt für Statistik 16'015 Hektaren. Für das aktuelle Jahr 2020 ging die Schätzung vom Mai von einer konstanten Fläche aus. Allerdings basierte diese frühe Schätzung nur auf einer kleinen Stichprobenerhebung. Inländisches Saatgut hat beim Mais eine untergeordnete Bedeutung und die Aussenhandelsdaten zum Saatgut können nicht sinnvoll interpretiert werden, da das Saatgut sowohl für Körner- wie für Silomais verwendet wird. Damit gibt es anders als bei anderen Getreidearten nur unzureichende Informationen für eine frühe Schätzung der Anbaufläche.

Im August 2020 war die Aufbereitung der Direktzahlungsdaten durch die Kantone noch nicht abgeschlossen. Für die vorliegende Schätzung auf der Basis unvollständiger Kantonsdaten standen Angaben zu ca. 98% der Körnermaisflächen zur Verfügung. Es fehlten nur noch die Flächen einiger weniger Kantone mit geringer Bedeutung im Hinblick auf die Körnermaisfläche. Gemäss der Schätzung steigt die Körnermaisfläche 2020 auf 17'672 Hektaren und somit um 10.3%. Das statistische Vertrauensintervall reicht von 17'600 bis 17'750 Hektaren. Die Silomaisfläche bleibt mit 46'635 Hektaren (- 0.1%) annähernd konstant. Das statistische Vertrauensintervall reicht von 46'520 bis 46'730 Hektaren. 2020 herrschten insgesamt gute Bedingungen im Futterbau. Deshalb wird zurzeit damit gerechnet, dass die als Körnermais deklarierte Fläche auch effektiv gedroschen wird.

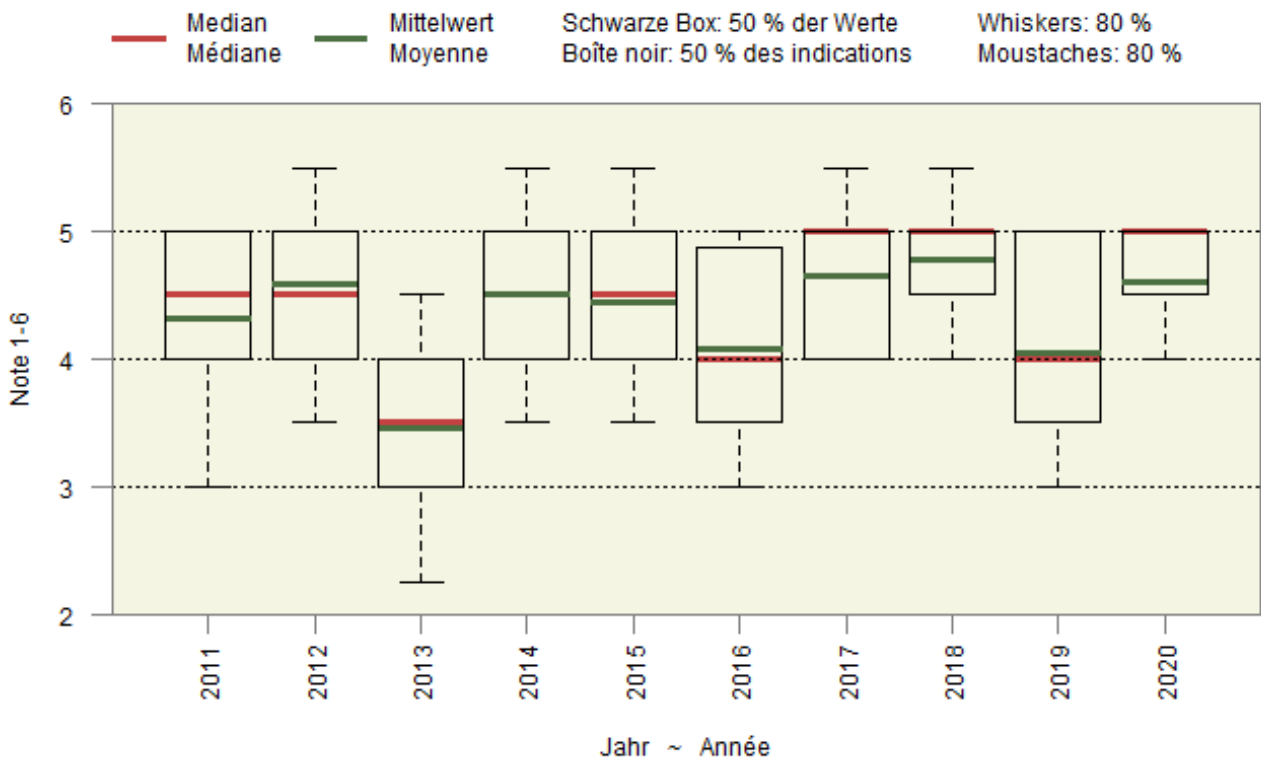
## 2 Wachstumsstand der Kulturen und erwartete Erträge

2020 war es in den Monaten März bis Mai sehr trocken (siehe Abbildung 1) und eher überdurchschnittlich warm. Die Aussaatbedingungen waren mehrheitlich gut. Im aktuellen Jahr waren frühe Saaten eher im Vorteil, da sie noch von der Restfeuchte im Boden profitieren konnten, da der Februar reichlich Niederschläge gebracht hatte. Bei späten Ansaaten führte die einsetzende Trockenheit teilweise zu Problemen. Ende Mai beurteilten die Agristat-Berichtersteller den Stand der Körnermaiskulturen mehrheitlich als gut (siehe Abbildung 2).

Abbildung 1: Durchschnittliche Niederschlagsmenge von sieben Mittellandstationen (in mm)



**Abbildung 2: Stand der Körnermaiskulturen Ende Mai**



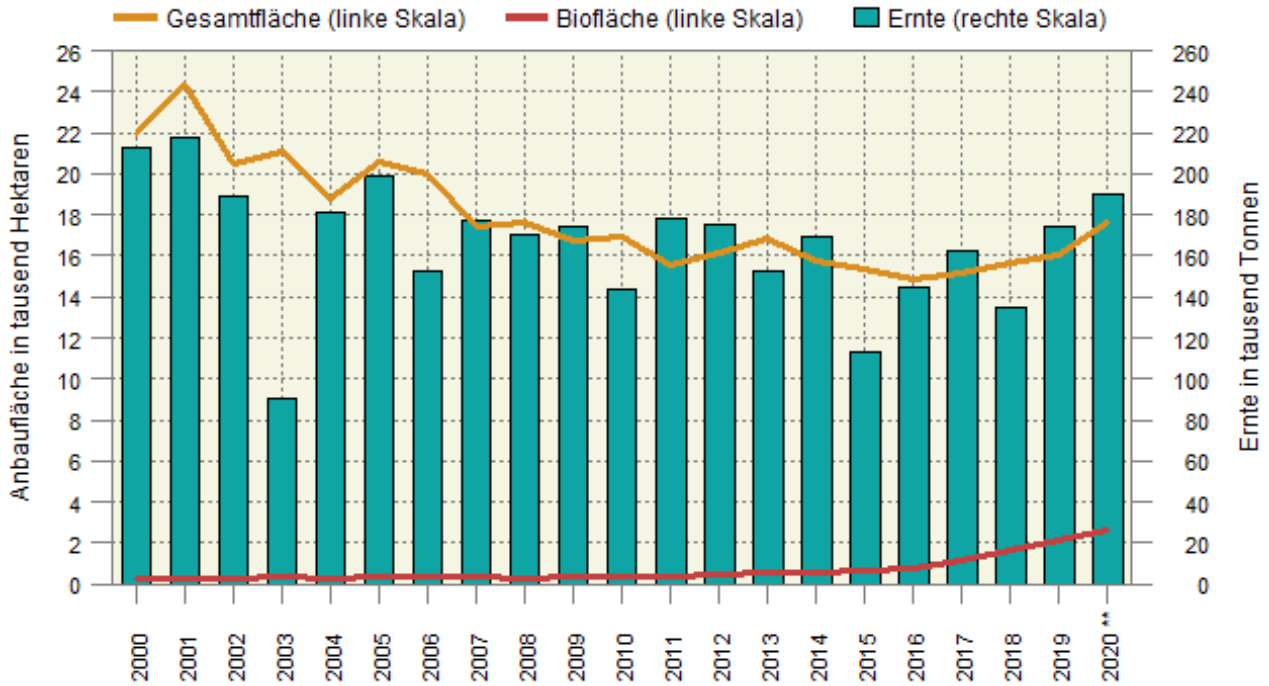
Ab Juni fielen die Niederschläge regelmässig und sorgten für gute Wachstumsbedingungen. Im Allgemeinen präsentierten sich die Maiskulturen im August sehr gut. Einbussen dürften im aktuellen Jahr nur an sehr trockenen Standorten z.B. entlang des Juras erwartet werden oder bei schlecht aufgelaufenen Spätsaaten.

Die Bio-Fläche stieg 2020 nochmals deutlich an, relativ betrachtet sogar stärker als die ÖLN-Fläche (siehe Kapitel 4). Der Anteil der Bio-Fläche an der gesamten Körnermaisfläche stieg auf 15%. Da auf den Bio-Flächen insgesamt tiefere Erträge erwartet werden, senkt diese Entwicklung weiterhin die gesamtschweizerischen Durchschnittserträge.

### 3 Erntemenge

Die Ertrags-Erwartungen sind ähnlich wie in den Jahren 2017 und 2019. Allerdings ist der Bio-Anteil von 7.8% im Jahr 2017 auf 15.0% im Jahr 2020 angestiegen (siehe Abbildung 3). Dies dürfte die Zunahme der Flächenerträge trotz ständig besserer Sorten einschränken. Der durchschnittliche verwendbare Feldertrag wird zurzeit deshalb auf 107.5 kg/Are geschätzt. Unter der Annahme, dass die gesamte als Körnermais angesäte Fläche auch gedroschen wird, ergibt sich eine voraussichtliche Erntemenge von 190'000 Tonnen. Die zu erwartende Menge ist damit um 9% höher als im Vorjahr. Für eine vergleichbare Erntemenge muss man bis ins Jahr 2005 zurückgehen. Die vorliegende Schätzung ist allerdings noch ungenau und die tatsächliche Erntemenge kann davon abweichen.

**Abbildung 3: Anbaufläche insgesamt, Biofläche und Ernte von Körnermais, 2000-2020**



## 4 Zahlen und Statistiken

Fläche, Ertrag und Ernte des Körnermaises, 2012-2020

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 **
Anbaufläche, ha	16'162	16'859	15'713	15'322	14'912	15'192	15'700	16'015	17'672
davon Bio	492	551	599	618	771	1'182	1'692	2'138	2'654
Erntefläche <sup>1</sup> , ha	16'162	15'173	15'713	12'564	14'166	15'192	13'794	16'015	17'672
Ertrag, kg/Are	108.3	100.8	107.6	89.9	101.9	106.9	97.7	109.0	107.5
Ernte <sup>r</sup> , 1000 t	175	153	169	113	144	162	135	175	190

<sup>1</sup> in den Jahren 2013, 2015, 2016 und 2018 wurde nicht die ganze Anbaufläche als Körnermais geerntet.

<sup>r</sup> revidierte Erntemengen für die Jahre 2011 bis 2015

\*\* Schätzung vom 27.8.2020